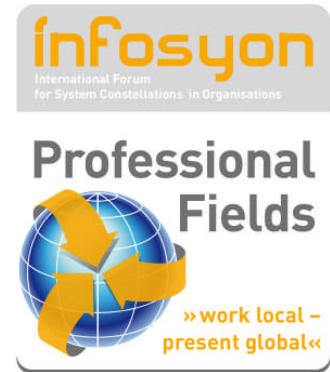


Grundstruktur für die Zeit bis April 2011

Die folgende Strukturierung ist als Idee gedacht, wie es auf dem Weg bis zur Internationalen infosyon-Konferenz 15. – 17. April 2011 gehen könnte. Den Regional- und Initiativgruppen ist es aber natürlich völlig freigestellt, eine für sie passende Vorgehensweise zu wählen.

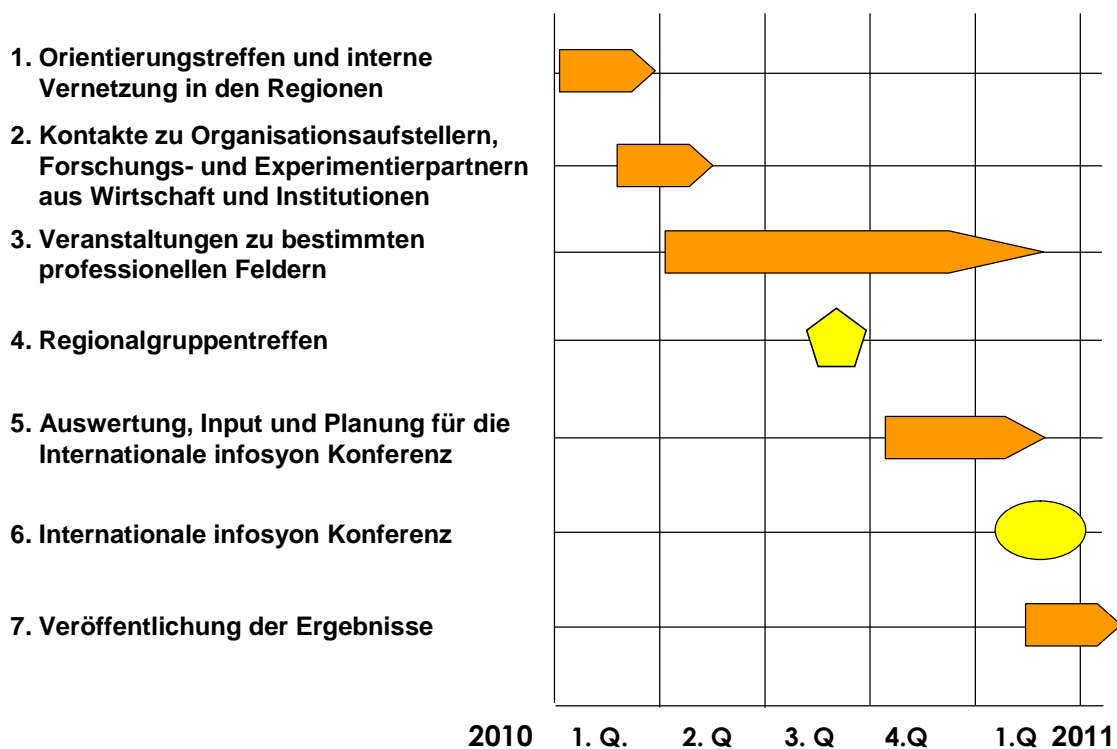
Es wäre allerdings hilfreich, wenn Ihr uns im Herbst Idee für Beiträge und Inhalte für die Konferenz geben könnt. Würde unsere Planungsarbeit sehr unterstützen.



Folgende Grundstruktur für Veranstaltungswelleist angedacht:

1. Orientierungstreffen in der Region
2. Initiativgruppentreffen - Arbeit an den ausgewählten Themen
3. Regionalgruppentreffen / ,Mini'-Konferenz in der Region – regionaler Austausch
4. Internationale infosyon Konferenz (März/April 2011)

Überlick zur angedachten Strukturierung bis April 2011



infosyon Anregungen für die Gestaltung der Regionalaktivitäten (Schritt 1-4) – de facto arbeitet jede Region in Selbstorganisation!

Schritt 1

Orientierungstreffen und interne Vernetzung

Feb. – März 2010

Ziel

- Vertraut werden mit dem Gesamtkonzept
- Interessen und Nutzen für sich selbst bewusst machen
- Entscheidungshilfen für eine weitere Mitarbeit im Projekt bekommen
- Professionelle Felder auswählen
- Festlegen der Initiativgruppen und konkreter nächster Schritte
- Neue Kontakte und Vernetzungen ins Leben rufen

Inhalt

- Wer hat welchen Hintergrund?
- Wer hat welche Ideen bzw. Interessen?
- Welche professionellen Felder wollen wir untersuchen?
- Welche Teilgruppen werden wo aktiv?
- Wo sollen die Kunden/Forscher/Querdenker eingebunden werden?
- Wer könnte welche Kunden/Forscher/Querdenker ansprechen und zum Mitmachen (für Schritt 2 bis 6) animieren?
- Planung konkreter nächster Schritte

Schritt 2

Kontakte zu Organisationsaufstellern, Forschungs- und Experimentierpartner aus Wirtschaft und Institutionen aktivieren

I. – II. Quartal 2010

Ziel

- Partner/Anwender gewinnen in Forschungs- und Experimentiergruppen mitzuwirken

Inhalt

- Ansprechpartner identifizieren, kontaktieren, gewinnen

Schritt 3

Diverse Veranstaltungen zu bestimmten professionellen Feldern durchführen

ab II. Quartal 2010

Ziel

- Begegnung von Nutzern/Anwendern und Anbietern ermöglichen
- Erfahrungsaustausch zu bestimmten Feldern organisieren
- Experimente ermöglichen
- Interessante Fragestellungen zur Weiterentwicklung generieren

Inhalte

- Erfahrungsaustausch
- Experimentieren
- Gemeinsam „spinnen“ und „probieren“
- Neugierige Fragen generieren
- Vertraut werden mit den Möglichkeiten
- Auswertung und erste Ergebnissicherung beginnen

Schritt 4

Regionalgruppentreffen bzw ‚Mini‘-Konferenzen

Schritt 5

Auswertung und Planung des Inputs für die Gesamt-Konferenz

IV. Quartal 2010

Ziel

- Wesentliche Erkenntnisse und Fragestellungen verdichten
- Beiträge für die Konferenz auswählen und aufbereiten
- Namhafte ReferentInnen für spezielle Themen gewinnen

Schritt 6

Internationale infosyon Konferenz "Professional Fields"

15. – 17. April 2011

Ziel

- Ein Best-Off der Erfahrungen weltweit zusammen bringen
- Anregungen aus unterschiedlichen Kulturen und damit Horizonterweiterung für alle

Ideen

- Key-Note-Speaker: Profi für ‚Vernetzungen‘ oder zu speziellen Themen

Schritt 7

Veröffentlichung aus den Ergebnissen

Im Anschluss an die Konferenz